
Entwicklungsbericht 2023

Josep Lluís Iriberrí, sj
Apostolische Arbeit auf dem Ignatianischen
Weg - OACI

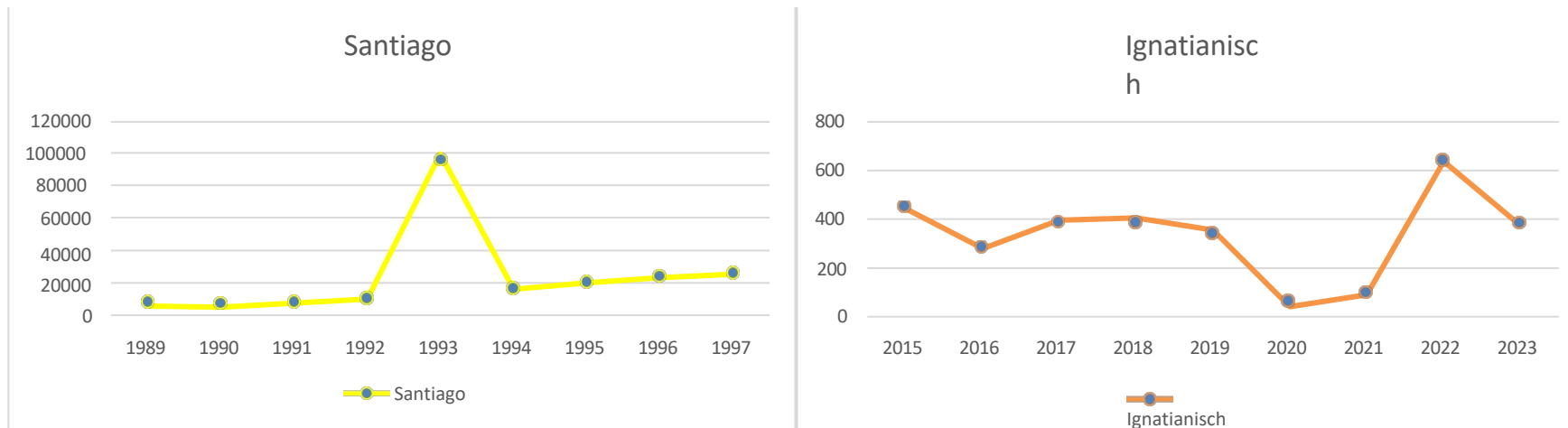
Das Pilgerbüro des Ignatianischen Weges
Camí de la Cova, 17
08241 Manresa (Barcelona)
www.caminoignaciano.org
659 750 227
oficina.central@caminoignaciano.org



Inaziotar Bidea
Camino Ignaciano
Camí Ignasià
Camiño Ignaciano

I. PRÄSENTATION

Das Jahr 2023 war ein "Nach-Feier-Jahr": Nach einem bemerkenswerten Jubiläumsjahr 2022, in dem der 500. Jahrestag des ersten Pilgers des Ignatianischen Weges, des Gründers Ignatius von Loyola selbst, gefeiert wurde, ist ein Rückgang der Pilgerzahlen zu verzeichnen, was unserer Meinung nach ganz natürlich ist. Es ist nicht möglich, die Teilnehmerzahl in einem Jubiläumsjahr mit der eines normalen Jahres zu vergleichen. Wir können einen Vergleich mit dem Jakobsweg anstellen, und zwar zu einer Zeit, in den 1990er Jahren, als der Jakobsweg bereits in Schwung kam:



Auf den enormen Anstieg der Pilgerzahlen im Jubiläumsjahr 1993 folgte ein deutlicher Rückgang, als 15.863 Pilger in Santiago ankamen. Dennoch war das Jubiläumsjahr 1993 zweifellos eine Initialzündung für den heutigen Moment. Wie wir bereits wissen, war das Geheimnis dieses unglaublichen Wandels und Wachstums nichts anderes als die massive Förderung des Camino Jacobeo, das Auftreten der Marke Xacobeo, die Tatsache, dass die Xunta de Galicia als Verwalter des geplanten Pilgerwegs der Zukunft angesehen wurde. Später kamen andere Verwaltungen hinzu, und es wurde sogar der so genannte Jakobsrat gegründet, der, obwohl er nicht sehr effektiv war, dazu beigetragen hat, das Projekt des Jakobswegs im späten zwanzigsten Jahrhundert und in unserem einundzwanzigsten Jahrhundert zu konsolidieren. Die Konsolidierung einer staatlichen Struktur und die Förderung des Produkts haben dem Jakobsweg zum Durchbruch verholfen.

Sicherlich blieb das Jubiläumsjahr 500 Jahre Ignatiusweg an vielen Orten entlang des Ignatiusweges unbemerkt, aber es war ein deutlicher Impuls, der vielleicht dazu führen wird, dass wir in den kommenden Jahren einen progressiven Anstieg der Pilgerzahlen erleben werden. Die Ausrufung des nächsten Jubiläumsjahres 2029 kann ein Anreiz für die Verwaltungen sein, erneut zu versuchen, dieses Produkt des religiösen Tourismus und der Pilgerfahrten, das die Gesellschaft Jesu 2011 mit der Konzeption und Strukturierung einer Route, mit der Beschilderung und der Konsolidierung im Territorium begonnen hat, zu fördern und international zu vermarkten.

Die Pilgerzahlen, die wir in diesem Fortschrittsbericht angeben, beschränken sich auf die Daten, die wir im Pilgerbüro mit Hilfe des Fremdenverkehrsamtes von Manresa, das die Erstaufnahme der Pilger durchführt, gesammelt haben. Wir können nur über die Pilger sprechen, die das Formular ausfüllen und uns ihre Daten mitteilen. Wir wissen noch nichts über all diejenigen, die Manresa, das Ende des Ignatiusweges, erreicht haben und die das Formular nicht ausfüllen. Vielleicht handelt es sich um 200 oder 300 Pilger mehr, woher wissen wir das?

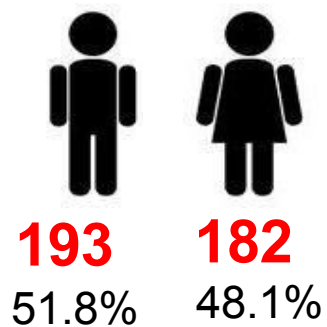
Ein Höhepunkt des Jahres 2023 ist die Ausdehnung des Ignatiusweges bis zum Mittelmeer: Die Etappen von Manresa nach Barcelona sind jetzt mit Hilfe der Diputació de Barcelona ausgeschildert. Die Pilger gehen bereits diese zwei oder drei Etappen (je nachdem, ob sie schneller oder langsamer gehen wollen), und im Mai gab es eine Pilgergruppe, die sich nicht nur nach Barcelona, sondern auch nach Rom wagte und zu Fuß auf der ausgeschilderten Via Francigena ankam. Es ist geplant, den Pilgern in Zukunft einige weitere Etappen anzubieten, die den Weg in Spanien mit dem Weg in Italien verbinden, um Rom und den Ort zu erreichen, an dem die Gesellschaft Jesu gegründet wurde und an dem der heilige Ignatius von Loyola ruht.

Und jetzt können wir nur hoffen, dass die öffentlichen Verwaltungen eines Tages beginnen, an die Zukunft des Ignatianischen Weges zu glauben und die Mittel bereitstellen, um ihn bekannt zu machen, so dass die notwendigen Dienste für die Pilger entwickelt werden können. Das Jahr 2029 ist das nächste Ziel, das wir mit gutem Gewissen erreichen können. Die Pilger kommen jedes Jahr, wie werden wir sie auf den 700 km des Ignatiusweges empfangen?

P. Josep Lluís Iriberrí, sj. - Direktor des Pilgerbüros des Ignatianischen Weges - Apostolisches Werk des Ignatianischen Weges (OACI)

II. ALLGEMEINE DATEN ZU PILGERREISEN ZWISCHEN JANUAR UND DEZEMBER 2022

Nach
Geschlecht

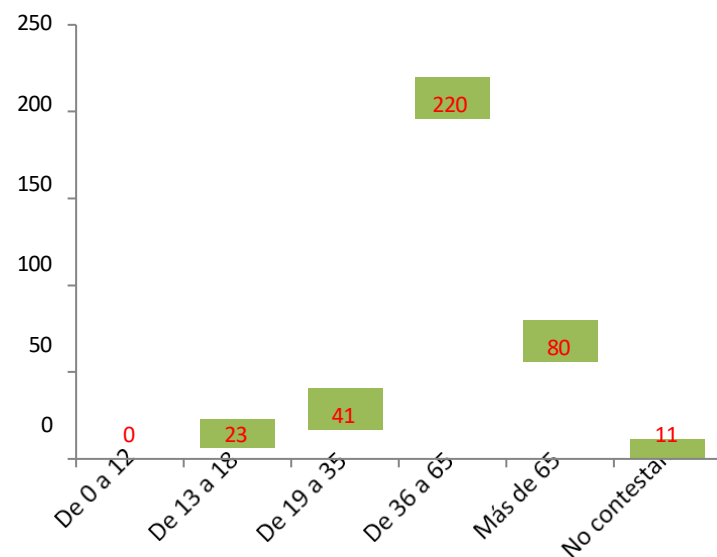


Anzahl der registrierten Pilger
in der Datenbank des Pilgerbüros

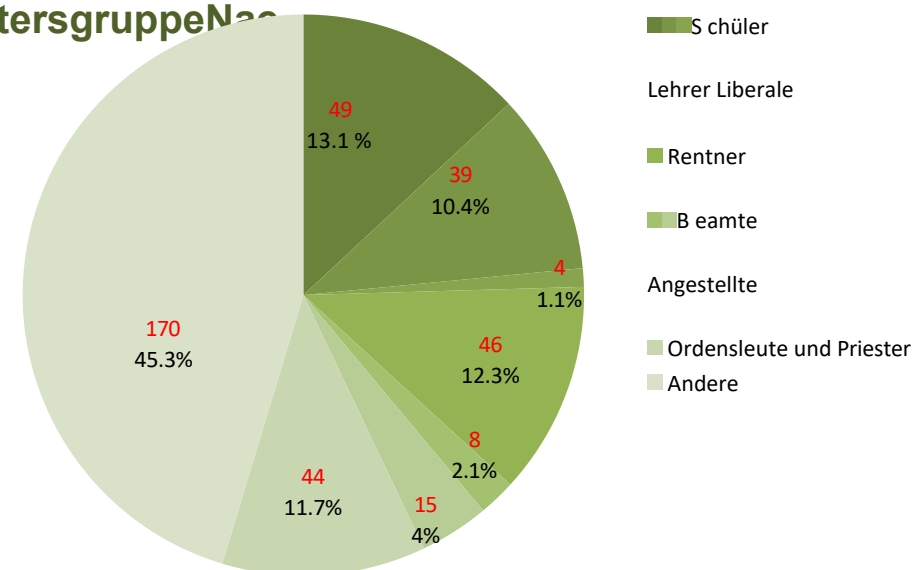


Nach

h Beruf

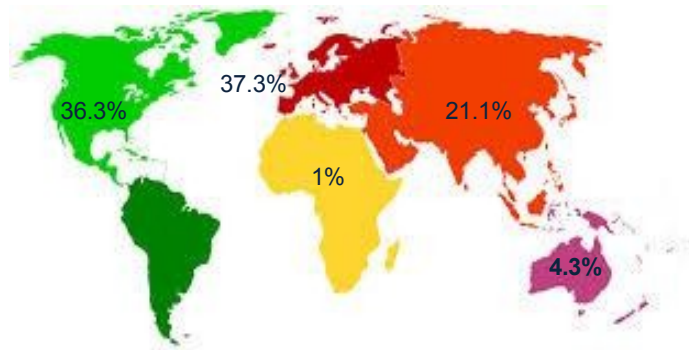


Altersgruppe Nach



Herkunft der Pilger

Amerika	Europa	Asien	Ozeanien	Afrika
136	140	79	16	4

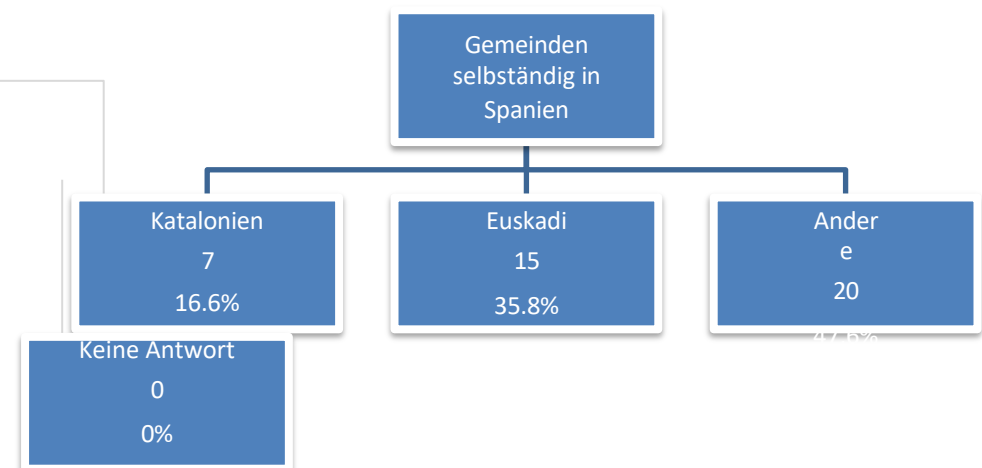
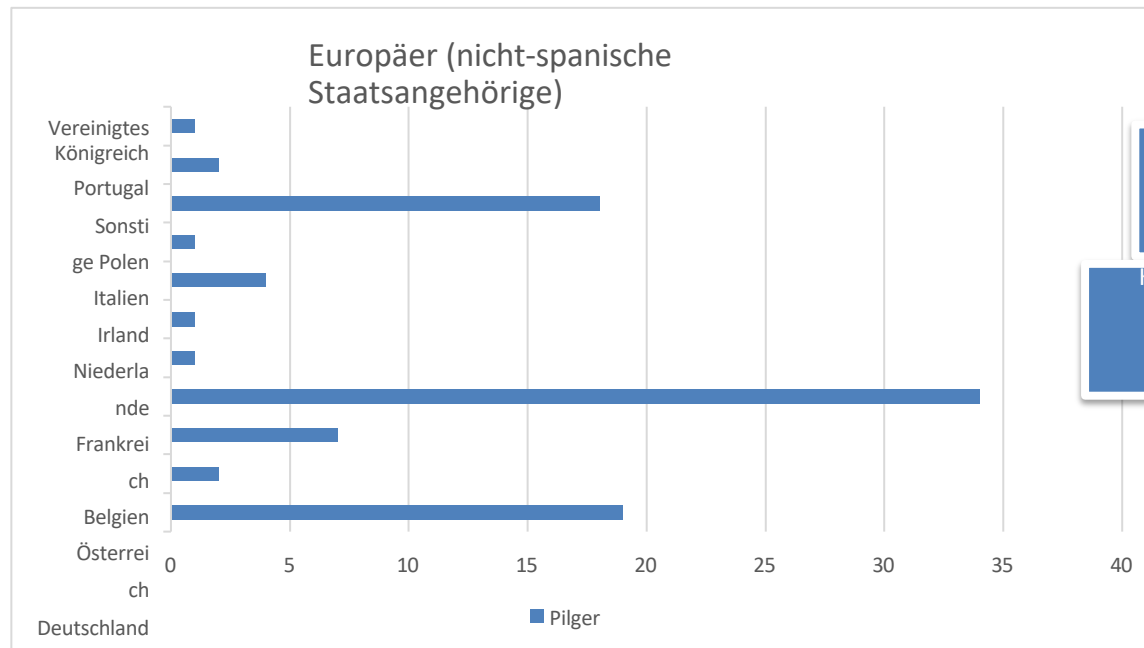


SpanienRest der Welt

42
11.2%



333
88.8%



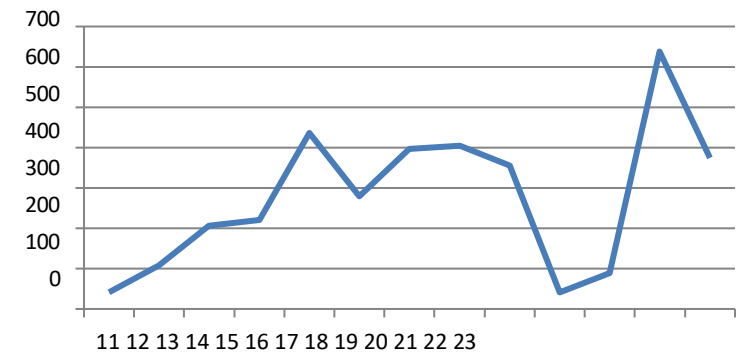
Vergleich der Pilgerfahrten

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
42	108	206	221	443	280	396	405	356	41	89	638	375

Kumulierte Gesamtzahl in unserem Büro: 3.600

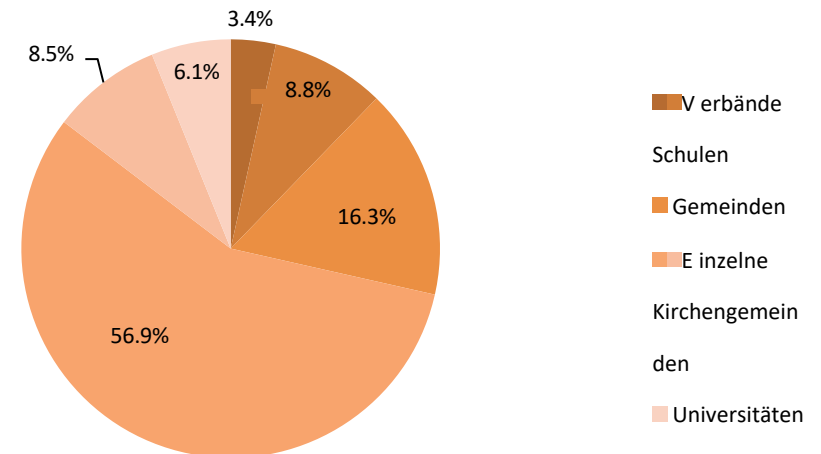
Nach Angaben des Fremdenverkehrsamtes von Manresa waren es allein im Jahr 2022 = 2.079 Pilger.

Entwicklung der Pilgerfahrten pro Jahr

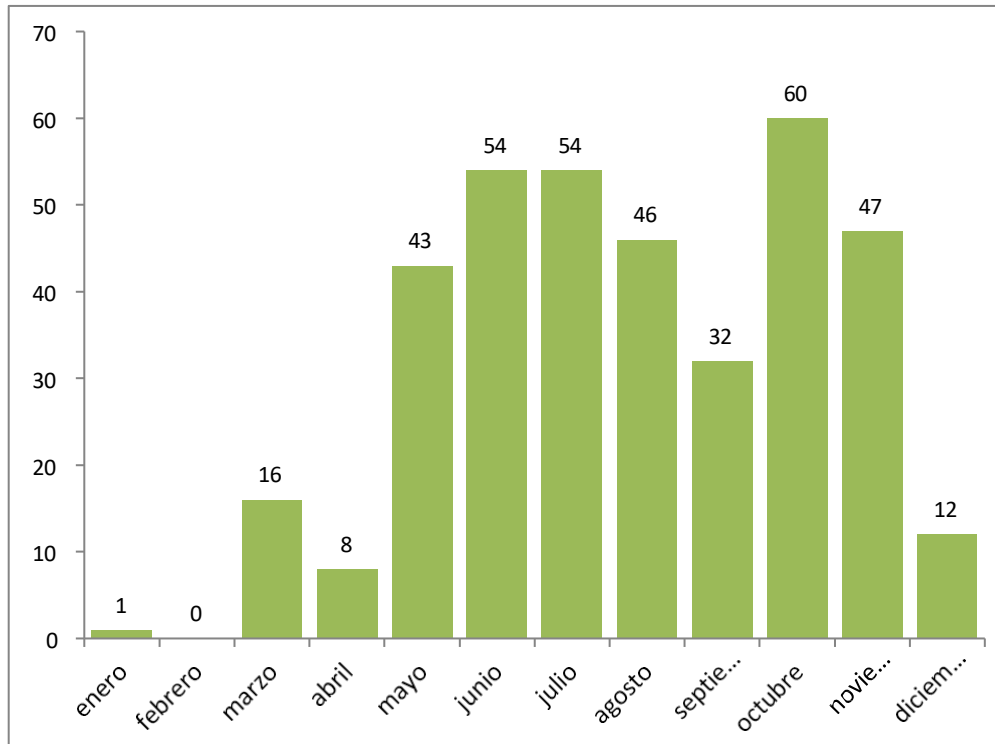


Im Jahr 2022 wird die Einrichtung, die die Pilgerfahrt veranstaltet

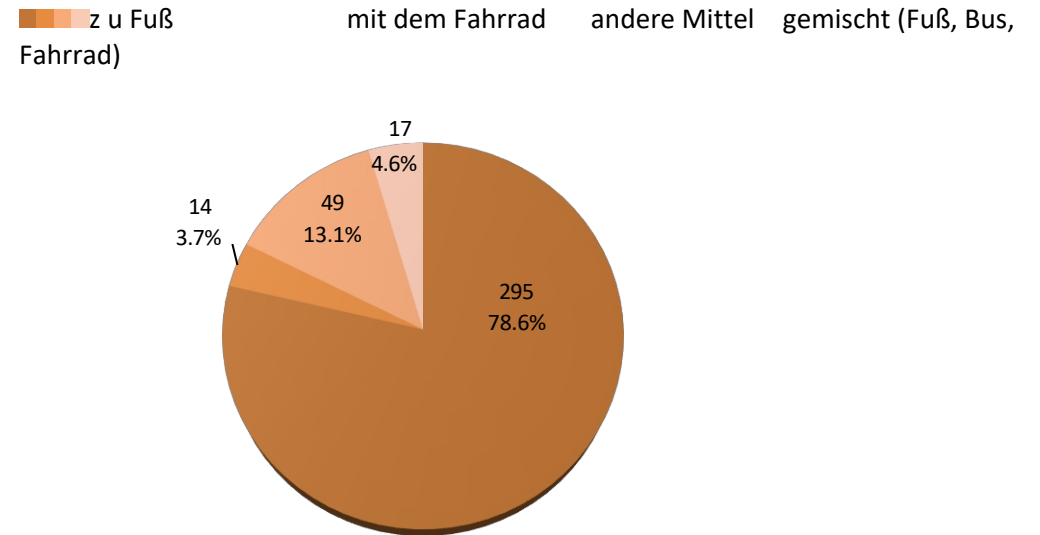
Verbände	Hochschulen	Gemeinden
13	33	61
Einzelpersonen	Kirchengemeinden	Universitäten
213	32	23



Letzter Monat der



PilgerreiseWie man die Pilgerreise macht



Grund für die Pilgerreise

